

Pressestelle, Mittwoch, 1. Juli 2015

---

## Kanalbauarbeiten in der Dammstraße beginnen Mitte Juli

In der vergangenen Woche wurde vom Magistrat der Auftrag für rd. 150 m Kanalbauarbeiten in der Dammstraße erteilt. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund € 400.000,--.

„Die Maßnahme ist erforderlich, da der bestehende Hauptkanal bereits überlastet ist und in Kürze auf dem östlichen Bahngelände Wohnbebauung entstehen wird. Der Kanal in der Dammstraße wird daher von DN 250 auf DN 500 vergrößert“, erklärt die Erste Stadträtin Gudrun Monat die Notwendigkeit.

Darüber hinaus werden in der Dammstraße zwischen Büttnerstraße und Wasserturm

weitere Arbeiten stattfinden. Im Zuge dieser Aktivitäten werden ebenfalls voruntersuchte, erneuerungsbedürftige Kanalhausanschlussleitungen ausgetauscht und durch die Stadtwerke jeweils eine Gas- und Wasserhauptleitung neu verlegt.

Die Bündelung der verschiedenen Leitungsarbeiten ist beabsichtigt, da die abschließend aufzubringende, neue Fahrbahnoberflächen in naher Zukunft möglichst frei von lebensdauerverkürzenden Aufbrüchen bleiben soll.

Die betroffenen Flächen wurden bereits auf alte Kampfmittel hin untersucht und freigegeben. Somit kann ab Mitte Juli mit den Bauarbeiten vor Ort begonnen werden. Alle Arbeiten sollten bei normalem Verlauf noch vor dem Jahresende abgeschlossen sein.

Die Tiefbauarbeiten finden überwiegend in der Fahrbahn statt. Dies bedeutet die Vollsperrung der Dammstraße in zwei zeitlich folgenden Abschnitten. Mit dem Baubeginn auf Höhe Büttnerstraße ist die Durchfahrt der Dammstraße unterbrochen. Die östliche Zufahrt zur Park+Ride-Anlage Mühlheim Nord kann so lange weiter genutzt werden, bis die Aufbrucharbeiten diese Stelle erreichen.

Um mit den zu verlegenden Leitungen zum Wasserturm gelangen zu können, muss dann in einem zweiten Schritt auch die Dammstraßenzufahrt von der Ludwig- und Goethe-straße aus geschlossen bleiben. Ab diesem Zeitpunkt halten die öffentlichen Buslinien an der Schillerstraße. „Die jeweiligen Sperrungen werden rechtzeitig bekanntgegeben“, stellt die Erste Stadträtin abschließend fest.